

Keine Bühne für Gauweiler, Pfanzelt und Co!

Wir, aktive Münchner Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, wenden uns an Euch: Ihr habt beschlossen, Peter Gauweiler und Ingrid Pfanzelt, beide aus München und uns wohlbekannt, am 3. Oktober bei der Friedensdemonstration die Bühne zu geben. Damit verstoßt ihr gegen Eure eigene Erklärung vom 4.8.2024 auf der Internetseite: *Rassismus, Antisemitismus, Faschismus und alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit lehnen wir ab. Deshalb gibt es keine Zusammenarbeit mit der AfD und anderen rechtsextremen Kräften.*

Peter Gauweiler

war von 1982 bis 1986 berufsmäßiger Stadtrat und Leiter des Kreisverwaltungsreferats in München. Während dieser Zeit wurden die ersten Aids-Erkrankungen in Deutschland bekannt und es folgte ziemlich zügig die sog. Aidskrise. Peter Gauweiler sorgte in seiner Funktion für eine regelrechte Schwulen- und Ausländerhatz in München, bzw. Bayern. Er hatte zum Ziel, dass auf Aids-Erkrankte das Bundesseuchengesetz Anwendung findet. Er entwickelte für Bayern einen Maßnahmenkatalog, der Zwangstests und Absonderungen vorsah. Viele Menschen sind dadurch in großer Einsamkeit an Aids verstorben und haben traumatisierte Familienangehörige und Freund*innen hinterlassen. Berüchtigt waren seine herabwürdigenden Razzien in Saunaclubs durch die Polizei und Inhaftierungen von Männern mit „abnormaler Sexualität“. Von der oben beschriebenen menschenverachtenden Politik hat er sich auch auf Nachfrage nie distanziert. Anfang 1997 machte er sich in München zum Wortführer der nazistischen Stimmungsmache gegen die Ausstellung über die Verbrechen der Wehrmacht während des zweiten Weltkriegs.

Ingrid Pfanzelt

war einst Delegierte der IPPNW bei der Münchner Friedenskonferenz und forderte dort, dass Melchior Ibing, zentrale Figur von „München steht auf“, als Redner eingeladen wird. Völlig zurecht sind die Initiatoren der Münchner Friedenskonferenz dem nicht gefolgt, denn Ibing wirbt in seinen Internetbeiträgen für die AfD als „einzige Friedenspartei“ - allen anderen Parteien „droht die Justiz des Mobs, die kein Verfahren und keine Gnade kennt“. Inzwischen ist Pfanzelt fester Bestandteil von „München steht auf“ und wirbt ausdrücklich öffentlich in ihren Reden für die Zusammenarbeit mit der AfD.

Wir fordern Euch deswegen auf: Wenn Eure Erklärung ernst gemeint ist, haben Gauweiler und Pfanzelt auf der Bühne KEINEN PLATZ! LADET SIE AUS!

Nadine Adlich (ver.di, München Klinik, Vernetzungsinitiative Carearbeit am Limit), Hedwig Krimmer (ver.di, Arbeitskreis Aktiv gegen rechts), Günter Wangerin (ver.di, VBK), Ingrid Greif (ver.di, München Klinik), Andreas Münnich (ver.di Arbeitskreis Aktiv gegen rechts), Irmgard Yahamoto (ver.di Arbeitskreis Aktiv gegen rechts), Michael Jäger (Vertrauensmensch Ver.di SWM-Zentralbereich), Bella Horger (ver.di, Mitarbeiterin), Christiaan Boissevain (IGM, eh. BR und heute Mitglied im Senioren AK, IGM München), Simon Ellmann (wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TUM und Teil der Ver.di-Betriebsgruppe TUM), Renate Bayer (ver.di,

Mitglied, Bezirksvorstand München), Julia Guttenberger (ver.di Arbeitskreis Aktiv Gegen rechts), Gaby Gedig (ver.di, Arbeitskreis Aktiv gegen rechts), Miranda Gagelmann (ver.di, München Klinik), Peter Hoffmann (ver.di, München Klinik), Ben Schmidt (ver.di, München Klinik), Sigrid Daus (ver.di, München Klinik, Vernetzungsinitiative Carearbeit am Limit), Mareike Pfenning (ver.di, München Klinik), Christiane Albert (ver.di), Johann Hartshauser (ver.di), Philipp Heinze (ver.di), Stefan Hetzler (ver.di, stellv. VL-Sprecher MVG, Präsidiumsmitglied ver.di M.), Eva Kraft-Smuda (ver.di Mitglied, Rentnerin), David Prokosch, Verena Hildner, Nathan Wille, Franz Haslbeck (WorkersForFuture), Lisa Pöttinger, Carmen Fesl (Linke München, GEW), Helga Schmid (ver.di Bezirk), Marion Fink (ver.di), Paul Köhl (ver.di), Siri Schultze (GEW), Bettina Kalig (ver.di), Helga Fischer (ver.di, Senior*innenvertreterin), Stefanie Pilz (ver.di, Offenes Frauentreffen München, Vernetzungsinitiative Carearbeit am Limit), Andreas Schlutter (ver.di), Thomas Schäfer (ver.di), Marco Bergmoser (ver.di), Gertrude Krug (ver.di), Miriam Pross (ver.di), Sonja Voss (ver.di), Dr. med. Hildegard Fischer (IPPNW Sprecherin der Münchner Regiogruppe), Robert Neumayer (Mitglied im ver.di Bezirksvorstand München)